

Ä11 zu A-2: Öffentliche Räume, die Mitte verbinden

Antragsteller*innen Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte)

Antragstext

Von Zeile 92 bis 94 löschen:

~~Das Programm „Sichere Kreuzungen“ führen wir fort: Kreuzungen machen wir übersichtlich und senken die Bordsteine ab. Das hilft insbesondere älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen.~~

Begründung

Das Programm „Sichere Kreuzungen“ bei dem es darum ging an sehr belebten Kreuzungen mit hohem Parkdruck durch Abpollerung der Kreuzungsecken und durch Einrichtung von Parkzonen für E-Scooter, Leihräder, Fahrräder und Motorräder, die Sichtbeziehungen an Kreuzungen zu verbessern ist in Mitte im Wesentlichen abgeschlossen. Für die nächste Legislaturperiode spielt es keine Rolle mehr. Dies hat Christopher Schriner auch bestätigt. Die Erwähnung im BWP macht daher keinen Sinn.

Bordsteinabsenkungen (im gesamten Straßennetz) als ein Teilelement dieses Kreuzungsprogramms machen natürlich weiterhin an vielen Stellen Sinn (eben nicht nur an Kreuzungen des Programms "Sichere Kreuzungen"). Das kann man jedoch viel besser kurz erwähnen unter dem Abschnitt „Sicher und frei bewegen – Mobilität für alle Generationen“.

Unterstützer*innen

Agnes Pulvermueller